

Medienmitteilung

Kulinarische Lötschberg-Region

Raron/Bern, 25.05.2023 – Die Lötschberg-Region darf man keineswegs nur mit dem bekannten Höhenweg, den historischen Suonen (künstliche Wasserleiten), der Burg- und Felsenkirche und Rainer Maria Rilke in Verbindung bringen. Die Region an der Lötschberg-Südrampe hat auch kulinarisch einiges zu bieten.

Das Wallis ist bekannt für seine Rebberge und die Vielfalt an edlen Weinen. Aber nicht nur im Unter- und Mittelwallis finden sich perfekte Bedingungen für den Anbau und die Bewirtschaftung von Reben. Auch entlang der BLS-Südrampe sind die Voraussetzungen für die Kultivierung herrlicher Weine geradezu ideal. Und auch die Freunde von Gerstensaft kommen auf ihre Kosten: Gleich zwei Klein-Brauereien warten mit erfrischenden Bieren auf.

Weingebiete an der Lötschberg-Südrampe

St. German, das kleine Dorf zwischen dem Rhonetal und der Lötschberg-Eisenbahnlinie, darf zurecht auch als Weindorf bezeichnet werden. Die Kellereien «Germanus» und «Salzgeber Weine» produzieren schon seit mehr als 50 Jahren Weine. Darunter zu finden sind Flaschen mit Namen wie «Anarhohe, «Tscheruggen», «Cuvée: Äs Güäts Tropfji». Ein weiteres Weinanbaugebiet ist das Weingut Cipolla, welches sich auf dem Gemeindegebiet von Raron-St. German befindet und seinerseits Flaschen mit den klingenden Namen «Tyètzéré», «Toli», «Schwarzhals» oder «Heidnischbiel» im Sortiment hat.

Am Kulturweg – ein Zwischenhalt ist Muss

Bei einer Wanderung oder einem Spaziergang auf dem Kulturweg zwischen Ausserberg und Raron lohnt sich ein Zwischenhalt in St. German allemal, um in einer der Kellereien an einer Führung oder Degustation teilzunehmen. Im Angebot stehen aber auch Dorfführungen und Apéros für grössere und kleinere Gruppen. Apropos Kulturweg: Dieser herrliche Wanderweg ist ein absoluter Geheimtipp, und zwar nicht nur dank dem stets wunderschönen Blick über das Rhonetal. Die Route ist rund 3.5 km lang und kann in rund 1.5 Stunden zurückgelegt werden. Auch kulturell wird einiges geboten.

Heidnischbiel: Wein und Bier

Kurz bevor man die Rarner Burgkirche erreicht, führt der Kulturweg über den Heidnischbiel. Im Oberwallis gehört dieses Gebiet zu den bedeutendsten Fundorten vorchristlicher Zeit. Der historische Ort respektive sein Name war Inspiration für die Namensgebung eines Weins und einer Bierbrauerei. So bietet die Weinkellerei Cipolla einen «Heidnischbiel Sauvignon Blanc» und eine Bierbrauerei in Raron nennt sich «Heidnischbier».

Historische Biere

Zwar sind die beiden Bierbrauereien in der Lötschberg-Region selber nicht historisch, auch ihre Biere nicht. Aber die Namen haben einen geschichtlichen Hintergrund. Die Ausserberger Brauerei nennt sich in Anlehnung an das Suonendorf Ausserberg «Suonen Bräu». Die Brauerei in Raron dachte bei der Namensnennung an den Heidnischbiel und nennt sich daher «Heidnischbier». Neben der Produktion ihrer verschiedenen Biere bieten beide Brauereien Führungen und Degustationen – auf Wunsch auch mit Imbiss – an.

Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Eine Bildauswahl mit Copyrights finden Sie [hier](#).

Für weitere Informationen und Bilder (Medien):

Jürg Krattiger, Medienstelle Lötschberg-Region
c/o Gretz Communications AG, Zähringerstrasse 16, 3012 Bern
Tel. 031 300 30 70
E-Mail: info@gretzcom.ch

Über die Lötschberg-Region: Die Lötschberg-Region ist vor allem dank des Höhenwegs an der BLS-Lötschberg-Südrampe zwischen Brig und Hochtenn bekannt, aber nicht nur! So befindet sich ein grosser Teil davon im UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch und lädt zu Wanderungen in die imposanten Seitentäler mit tiefen Schluchten und spektakulären Suonen (Wasserleitungen), Berg- und Klettertouren und Besteigungen bekannter Berggipfel ein. Und sie liegt am Pilgerweg Disentis – St. Maurice, wo man bei einem Wander-Zwischenhalt die Burg- und Felsenkirche mit dem Grab des Lyrikers Rainer Maria Rilke in Raron besucht. Ein Geheimtipp schlechthin ist der Kulturweg, welcher durch das Weinanbaugebiet zwischen Ausserberg und Raron führt und viel Altes und Neues über Brauchtum, Kultur und Walliser Spezialitäten aus Küche und Keller vermittelt.